

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im Mai 2022**

#### **A) Ausstellungen – Mai 2022**

Noch bis 16. Oktober 2022

##### **Der Elch – Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers**

Der größte Hirsch der Welt und ein in Europa sehr beliebtes Wildtier ist der Elch. In der Sonderausstellung erfahren die Besucherinnen und Besucher Spannendes über das Symboltier der Ostpreußen. Seine besondere Geweihform, die große Nase, sein staksiger Gang und die Fähigkeit, sich schon in lichter Vegetation fast unsichtbar zu machen, ließen die Menschen eine besondere Beziehung zum Elch entwickeln. Er war Mythos, eine Verbindung zu den Göttern, beliebtes Motiv in der Kunst, aber auch ein wertvolles Reservoir für Nahrung und Gebrauchsgegenstände. Heute werden Elche durchweg positiv gesehen und zählen zu den am häufigsten in der Werbung eingesetzten Tieren. Ihre natürlichen Lebensräume wurden vom Menschen besiedelt. Die Elche wurden zurückgedrängt und verschwanden fast gänzlich aus Mitteleuropa. Seit einigen Jahren kommen jedoch immer wieder Elche über die Grenzen im Osten und Südosten. Können sie in Deutschland heimisch werden?

-----

7. Mai bis 7. August 2022, Kabinettausstellung (Eröffnung: Freitag, 6.5., 18.30 Uhr)

##### **Königsberger Rot – Erinnerungsarchäologie**

Objektkollagen von Frank Popp (1941-2020)

Mit Malerei begann Frank Popp, geboren 1941 in Königsberg, zunächst sein künstlerisches Werk, wechselte aber bald zur Objektkunst. Das Sammeln und Ordnen wurde dabei immer mehr zu seinem Arbeitsprinzip. Sehr vielen Arbeiten verlieh er zudem eine dokumentarische Aussage. Auf Reisen gesammelte Gegenstände, die er strukturiert zusammengefügte, benannte er als „Reise Archäologie“. Entsprechend formte er auch den Begriff der „Erinnerungsarchäologie“ bei den Objekten, die zu seiner ostpreußischen Familiengeschichte in Beziehung stehen. Die von Popp gestalteten Erinnerungen an seine Herkunft aus Königsberg verbinden sich in dieser Ausstellung mit der Erinnerung an den Künstler selbst, der 2020 in Hannover verstarb.

## **B) Veranstaltungen – Mai 2022**

Sonntag, 1. Mai 2022, 14.00 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

### **Porträts und ihre Geschichte**

Öffentliche Sonntagsführung mit Dr. Gisela Aye

Personenbilder und Porträts spielen in der Kunstgeschichte eine wichtige Rolle. Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung verfügt über aussagekräftige Darstellungen zu dieser Thematik aus unterschiedlicher Entstehungszeit, die es lohnt, genauer zu betrachten und unter unterschiedlichen Aspekten zu diskutieren. Jede Kunstepoche beeinflusste die Darstellung von Porträts. Was macht Porträtkunst aus? Wie verstanden es ostpreußische und baltische Maler, ihre Mitmenschen abzubilden?

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de erforderlich.

-----

Dienstag, 3. Mai 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

### **Der Elch ist los – Spannendes, Nachdenkliches und Amüsantes entdecken**

Führung in der Reihe „Museum Erleben“ mit Dr. Christoph Hinkelmann, dem Kurator der Sonderausstellung

Der Elch ist ein heimisches Wildtier – auch wenn er im heutigen Deutschland schon seit langem verschwunden ist. Doch nun kommt er zurück.

Die Kulturgeschichte Europas ist reich an Bezügen zum Elch. Die unverwechselbare Geweihform, der Kopf mit der klobigen „Ramsnase“, sein staksig wirkender Gang und die Fähigkeit, sich schon in lichter Vegetation praktisch unsichtbar zu machen, haben die Menschen veranlasst, eine ganz besondere Beziehung zum Elch zu entwickeln. Die großen Tiere wurden und werden durchweg positiv gesehen und so hinterließen sie auch in der Kunst und der Mythologie mannigfache Spuren. Bei einer Führung durch die Ausstellung werden die vielfältigen Facetten der Verbindung Elch – Mensch vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de erforderlich.

-----

Donnerstag, 12. Mai 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

### **Wo lebt der Elch?**

Kinderclub mit Luisa Schubert

Nach der spannenden Erkundung der Sonderausstellung über „Der Elch. Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers“ können die Kinder die Frage beantworten, wo eigentlich der Elch lebt. Sie bauen ein Miniatur-Diorama. Dioramen, das sind dreidimensionale Schaubilder von Landschaften, die es in Museen gibt. Wälder und Feuchtlandschaften werden mit verschiedenen Naturmaterialien rekonstruiert. Natürlich dürfen auch ihre Bewohner nicht fehlen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de jederzeit möglich.

-----

Donnerstag, 12. Mai 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

**„Was wollen die hier?“ -**

**Einheimische und Flüchtlinge in der Lüneburger Heide in den Jahren 1945-1949**

Vortrag von Prof. George Turner

In den Jahren 1945 bis 1949 kamen mehrere Millionen Vertriebene aus den einstmalig ostdeutschen Gebieten jenseits der Oder/Weichsel nach Westdeutschland. Allein in der Lüneburger Heide waren so viele Flüchtlinge aus Ostpreußen untergebracht, dass man zeitweilig von Klein-Ostpreußen sprach. Welche Probleme gab es bei der Unterbringung und der nötigen Integration? Einerseits war das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten durch vielfache Hilfsbereitschaft gekennzeichnet, andererseits war es nie frei von Spannungen. Wie gelang dabei die Integration der Zugewanderten und wie konnten sie hier eine neue Heimat finden? Diesen Fragen wird George Turner, 1935 in Insterburg (Ostpr.) geboren und selber Flüchtling, am Beispiel der Gemeinde Ebstorf im Kreis Uelzen nachgehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

-----  
Sonntag, 15. Mai 2022, 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei!

**Internationaler Museumstag** unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“

11.00 Uhr: Führung durch die Abteilung **„Flucht und Vertreibung“** mit Dr. Eike Eckert

14.30 -17.00 Uhr:

Familienprogramm im Aktionsraum – **„Die Sinne der Elche“**

Bei dieser Familienaktion geht es auf die Spur eines großen Wildtiers.

Der Elch ist ein sehr scheues Tier, weshalb man ihn nur selten zu sehen bekommt. Bei einer Führung lernen die großen und kleinen Teilnehmer den größten Hirsch kennen und erfahren, wie er sieht, wie gut er hören und riechen kann. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichem Bildungszentrum (LBZ) Echem statt.

Zudem können die Kinder auch **„Lustige Elche“** im Atelier des Museums herstellen: Elchanhänger aus Filz, Elche aus Korken oder bedruckt auf Baumwolltaschen.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

-----  
Dienstag, 17. Mai 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

**Deutsche Flüchtlinge in dänischen Lagern 1945-49**

Vortrag mit Kurzführung in der Reihe „Museum Erleben“ mit Dr. Eike Eckert

Am 4. Mai 1945 wurde in Lüneburg auf dem Timeloberg von deutscher Seite die Kapitulation für Norddeutschland, aber auch für das zuvor besetzte Dänemark unterzeichnet. Für die deutschen Flüchtlinge aus Pommern, Danzig, Ost- und Westpreußen, die seit Anfang 1945 über den Seeweg die sicheren dänischen Häfen ansteuerten, veränderte sich ihre Lage schlagartig. Fast 250.000 Menschen wurden in dänische Internierungslager gebracht, aus denen die letzten erst 1949 nach Westdeutschland entlassen wurden. Über die Schicksale wird Dr. Eike Eckert in einer Kurzführung mit Vortrag sprechen und im Anschluss über das vor der Eröffnung stehende neue dänische Flüchtlingsmuseums FLUGT in Oksbøl informieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Mittwoch, 18. Mai 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

### **Unter dem Sand des Samlands: Archäologische Forschung in Ostpreußen**

Vortrag von Dr. Christoph Jahn

Ostpreußen gehört zu den fundreichsten archäologischen Landschaften Mitteleuropas. Die Aktivitäten der Altertumsgesellschaft Prussia haben seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine archäologische Sammlung mit Fundstücken aus allen Epochen der ostpreußischen Vor- und Frühgeschichte entstehen lassen. Diese Objekte zeugen von vielfältigen Kontakten zu weiten Teilen Europas, die seit vorgeschichtlichen Zeiten herrschten. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges galten die Funde der Königsberger Prussia-Sammlung als verschollen. Erst ab 1990 tauchten die Bestände in Berlin, Kaliningrad/Königsberg und Olsztyn/Allenstein wieder auf und werden seither von Archäologen aus Deutschland, Polen, Russland und Litauen rekonstruiert, erfasst und systematisch vorgelegt. Diese Funde sind für die aktuelle archäologische Forschung von großer Bedeutung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

-----

### **Vorschau auf den Juni 2022**

Mittwoch, 1. Juni 2022 um 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

### **Rückkehr des Elchs nach Deutschland**

Vortrag von Dr. Kornelia Dobiáš

Jahrhundertlang war der Elch auf dem Gebiet des heutigen Deutschland verschwunden. Bejagung und Beeinträchtigung seiner Lebensräume waren dafür verantwortlich. Doch aufgrund ständig wachsender Bestände in Polen kommen immer wieder junge Elche über Oder und Neiße nach Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Brandenburg. Häufig wandern sie auf der Suche nach geeigneten Lebensräumen weite Strecken. Dr. Kornelia Dobiáš vom Landeskompetenzzentrum Forst Brandenburg in Eberswalde führt seit 2013 ein passives Monitoring zur Einwanderung der Elche in Brandenburg durch. Sie gibt einen Überblick über das Geschehen, die Dynamik und die Probleme, die mit der Rückkehr der Elche verbunden sind.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

-----

Sonntag, 5. Juni 2022, 14.00 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

### **Ostpreußen als Reiseland**

Öffentliche Sonntagsführung mit Vera Thiel

Im früheren Ostpreußen spielte der Tourismus bereits vor dem Zweiten Weltkrieg eine wesentliche wirtschaftliche Rolle. „Eine Fahrt durch Ostpreußen erschließt ein Land mit überraschender Mannigfaltigkeit“, so wirbt der historische Grieben-Reiseführer für einen Urlaub in Ostpreußen und lädt zum Besuch des Landes der Pferde, der Heimat des Elches und der Besichtigung von Burgen und Städten ein. Ein Sonntagsspaziergang im Museum führt anhand einiger Exponate durch das Reiseland Ostpreußen vor 1945 und gibt einen Ausblick auf Sehenswürdigkeiten im heutigen Kaliningrader Oblast, in Litauen und in Polen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

## **Unsere digitalen Angebote**

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, Erlesenes oder Ausstellungsmodule vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

-----

## **Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen**

Bitte informieren Sie sich über die Corona-Regeln, die tagesaktuell auf unserer Website veröffentlicht werden oder telefonisch unter 04131 759950 erfragt werden können. Desinfektionsmöglichkeiten stehen allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Die Personenzahl bei Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) erforderlich.

-----

## **Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung**

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de), Internet: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, ab 17.00 Uhr ermäßigter Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter [bildung@ol-ig.de](mailto:bildung@ol-ig.de) oder Tel. 04131 759950 möglich. Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum](http://www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Folgen Sie uns auf Instagram: [www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum](http://www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 13. April 2022